

Die britische Friedensinitiative Drone Wars UK hat einen Untersuchungsbericht über die Verbreitung und den Einsatz bewaffneter Drohnen vorgelegt.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 088/18 – 22.06.18

## **Aus neuen Untersuchungen geht hervor, dass immer mehr Staaten bewaffnete Drohnen einsetzen**

Von Joanna Frew  
Drone Wars UK, 17.05.18

( <https://dronewars.net/2018/05/17/new-research-shows-rise-in-number-of-states-deploying-armed-drones/> )

Aus einer neuen, von Drone Wars UK (s. <https://dronewars.net/> ) veröffentlichten Untersuchung geht hervor, dass sich in den letzten fünf Jahren die Zahl der Staaten, die bewaffnete Drohnen einsetzen, vervierfacht hat. Dem Untersuchungsbericht "Drone Wars: The Next Generation" (Die Drohnenkriege der nächsten Generation, aufzurufen unter <https://dronewarsuk.files.wordpress.com/2018/05/dw-nextgeneration-web.pdf> ] ist zu entnehmen, dass zu den 3 Staaten USA, Großbritannien und Israel, die schon 2013 über Drohnen verfügten, inzwischen 9 weitere Staaten dazu gekommen sind, die ebenfalls bewaffnete Drohnen in kriegerischen Auseinandersetzungen und zur Terrorbekämpfung einsetzen. Der Bericht belegt auch, dass zusätzliche 9 Staaten schon bald bewaffnete Drohnen haben werden. Damit wird sich die Anzahl der Drohnen-Nutzer fast verdoppeln. Wenn man die 5 nicht-staatlichen Drohnen-Nutzer dazu zählt, wird sich die Gesamtzahl der Staaten und Organisationen, die bewaffnete Drohnen einsetzen, in wenigen Jahren auf über 25 erhöhen.

Mehrere in den letzten Jahren von Thinktanks und NGOS erstellte Studien belegen, dass bereits mehr als 90 Staaten [s. <http://www.dw.com/en/a-guide-to-military-drones/a-39441185> ] Drohnen für militärische Zwecke nutzen, aber bisher nur relativ wenige Staaten über bewaffnete Drohnen verfügen. Einige Medien versuchen auf Betreiben spezieller Interessengruppen allerdings den Eindruck zu erwecken, am Himmel tummeln sich bereits so viele bewaffnete Drohnen diverser Staaten, die jederzeit überall zuschlagen könnten, dass sie nicht mehr zu begrenzen seien. Die Anzahl der Staaten, die bewaffnete Drohnen einsetzen, nimmt zwar zu, der Punkt, an dem wir die Weiterverbreitung und Nutzung dieser Systeme nicht mehr kontrollieren könnten, ist aber noch nicht erreicht. Die Gerüchte und propagandistischen Aussagen über Drohneneinsätze durch und in verschiedene/n Länder/n sind aber so zahlreich, dass bisher nur schwer festzustellen war, welche Staaten bewaffnete Drohnen hergestellt, verbreitet, erworben oder eingesetzt haben. Wir hoffen, dass wir mit unserem Untersuchungsbericht Klarheit über die Verbreitung bewaffneter Drohnen und deren Auswirkungen auf die Sicherheit und den Weltfrieden schaffen können.

Wir haben uns auch mit den internationalen Mechanismen beschäftigt, mit denen der Export bewaffneter Drohnen kontrolliert wird, und untersucht, ob sie dafür geeignet sind. Unser Untersuchungsbericht endet mit einem Appell an die britische Regierung, sich für die Gründung einer neuen multilateralen Initiative einzusetzen, die sich unter der Schirmherrschaft des United Nations Institute for Disarmament Research / UNIDIR (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/United\\_Nations\\_Institute\\_for\\_Disarmament\\_Research](https://en.wikipedia.org/wiki/United_Nations_Institute_for_Disarmament_Research) ) mit allen Problemen beschäftigt, die mit die Verbreitung und dem Einsatz bewaffneter Drohnen zusammenhängen.

## Wer hat bereits bewaffnete Drohnen?

Es ist allgemein bekannt, dass China an mehrere Staaten rund um die Welt bewaffnete Drohnen verkauft hat [s. <https://www.maritime-executive.com/editorials/china-plans-to-export-armed-drones#gs.HqWkPuo> ]. Ab 2013 haben Nigeria, Pakistan, Saudi-Arabien, der Irak, die Vereinigten Arabischen Emirate und Ägypten begonnen, bewaffnete chinesische Drohnen einzusetzen, und weitere vier Länder – Jordanien, Myanmar, Kasachstan und Turkmenistan - sollen bereits chinesische Drohnen gekauft haben oder mit China über den Ankauf von Drohnen verhandeln. Die chinesischen Drohnen des Typs Wing Loong (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Chengdu\\_Wing\\_Loong](https://de.wikipedia.org/wiki/Chengdu_Wing_Loong) ) und der CH-Serie (s. [http://german.china.org.cn/txt/2018-05/02/content\\_51083522.htm](http://german.china.org.cn/txt/2018-05/02/content_51083522.htm) ) sind preiswerter, aber auch nicht so leistungsstark wie die US-Drohnen der Typen Predator (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/General\\_Atomics\\_MQ-1](https://de.wikipedia.org/wiki/General_Atomics_MQ-1) ) und Reaper (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/General\\_Atomics\\_MQ-9](https://de.wikipedia.org/wiki/General_Atomics_MQ-9) ). Weil sie höchstens eine Nutzlast von 500 kg höchstens 300 km weit transportieren können, fallen sie nicht unter die Kategorie 1 der nach den Bestimmungen des Missile Technology Control Regime / MTCR (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Missile\\_Technology\\_Control\\_Regime](https://de.wikipedia.org/wiki/Missile_Technology_Control_Regime) ) verbotenen Systeme – zu den die beiden US-Drohnen Predator und Reaper gehören.

Operator	Armed UAVs development programme	Has Imported armed UAVs	Armed UAVs in service	Strikes in own territory from UAVs	Launch strikes extra-territorially from UAVs	Exported armed UAVs
China						
Iran						
Turkey						
Pakistan						
Iraq						
Saudi Arabia						
UAE						
Egypt						
Nigeria						
'Non-state-actor'						

Staaten, die bereits über die zweite Generation bewaffneter Drohnen verfügen

Die Türkei [s. <http://www.janes.com/article/72308/turkey-s-anka-armed-uav-conducts-first-strike> (und [https://de.wikipedia.org/wiki/TAI\\_Anka](https://de.wikipedia.org/wiki/TAI_Anka) )], Pakistan [s. <https://www.theguardian.com/world/2015/sep/07/pakistan-army-burraq-drone-strike-kills-three-militants-shawal-reports> ] und der Iran [s. <http://aviationweek.com/defense/shahed-129-heads-iran-s-armed-uav-force> (und [http://defense-update.com/20130928\\_irans-shahed-129-combat-drone-to-enter-serial-production.html](http://defense-update.com/20130928_irans-shahed-129-combat-drone-to-enter-serial-production.html) )] setzen Drohnen eigener Herstellung ein. Der Iran scheint auch der (palästinensischen) Hamas, der Hisbollah (im Libanon) und den Huthis (im Jemen) bewaffnete Drohnen geliefert zu haben, während der ISIS und die PKK bisher nur mit Sprengkörpern bestückte, käufliche Kleindrohnen eingesetzt haben. Die Türkei soll Drohnen an Katar verkauft haben [s. <https://quwa.org/2018/03/21/qatar-will-buy-turkish-drones-ships> ], und die Ukraine [s. <http://kievreporter.com/news-ukraine/antonov-rolls-out-new-gorlytsa-tactical-unmanned-aircraft/> ] und Südkorea [s. <http://www.janes.com/article/78734/south-korean-kus-fs-male-uav-continues-flight-trials-as-development-draws-to-a-conclusion> ] sollen kurz vor der Produktion eigener bewaffneter Drohnen stehen.

Größere Staaten wie Russland und Indien, die eigentlich schon bewaffnete Drohnen haben müssten, scheinen noch nicht über produktionsreife Modelle zu verfügen. Die europäischen Staaten, die unbewaffnete Versionen der US-Modelle Predator und Reaper einsetzen

zen, konnten die USA bisher nicht dazu bewegen, ihnen auch bewaffnete Versionen zu liefern. Italien [s. <https://www.reuters.com/article/us-italy-usa-drones/u-s-government-approves-italys-request-to-arm-its-drones-idUSKCN0ST1VI20151104> ] und Frankreich [s. <http://www.janes.com/article/73620/france-to-arm-mq-9-reaper> ] wollen ihre Reaper in naher Zukunft bewaffnen, während Deutschland [s. <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/koalitionsverhandlungen-groko-einigt-sich-auf-drohnen-fuer-die-bundeswehr/20918014.html?ticket=ST-765975-Y6GzSAVKiSMgbeNrJAFm-ap1> ] israelische Drohnen des Typs Heron beschaffen will, die auch bewaffnet werden können. Inzwischen gibt es auch Gemeinschaftsprojekte mehrerer europäischer Staaten zur Entwicklung eigener bewaffneter Drohnen [s. <https://www.dassault-aviation.com/en/group/press/press-kits/european-male-rpas-medium-altitude-long-endurance-remotely-piloted-aircraft-system-programme-takes-off/> ].

Operator	Armed UAVs development programme	Has Imported armed UAVs	Armed UAVs in service	Strikes in own territory from UAVs	Launch strikes extra-territorially from UAVs	Exported armed UAVs
India						
Russia						
European Projects						
France						
Germany						
Italy						
Kazakhstan						
Myanmar						
South Korea						
Turkmenistan						
Ukraine						

Staaten, die selbst bewaffnete Drohnen entwickeln oder sich welche beschaffen wollen

Einige der Staaten, die bewaffnete Drohnen besitzen, haben sie nur zur Überwachung und Bekämpfung aufständischer Gruppen (und Terroristen) innerhalb ihres eigenen Territoriums eingesetzt: Nigeria gegen die Boko Haram (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Boko\\_Haram](https://de.wikipedia.org/wiki/Boko_Haram) ), die Türkei gegen die PKK (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeiterpartei\\_Kurdistan](https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeiterpartei_Kurdistan) ), Ägypten zur Überwachung der Sinai-Halbinsel (s. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-02/operation-sinai-2018-aegypten-anti-terroreinsatz> ), der Irak gegen den ISIS und Pakistan gegen die Al-Qaida und ihre Ableger. Das ist mehr als Hälfte der Staaten, die sich erst im "Krieg gegen den Terror" mit dieser neuen Militärtechnologie ausgerüstet haben. Weil militärische Drohnen in schwer zugänglichen Gebieten Informationen sammeln und Zielpersonen, die sich dort aufhalten, überwachen und ausschalten können, haben sie sich als Mittel zur Bekämpfung bewaffneter Aufständischer bewährt. Der von den USA geschaffene Präzedenzfall, Drohnen vor allem für gezielte Tötungen zu verwenden, wirft die Frage auf, ob die weitere Verbreitung von Drohnen die Herstellung rechtsstaatlicher Zustände in ihren Einsatzgebieten eher fördern oder behindern wird? Andere Staaten wie Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, der Iran und Ägypten setzen ihre bewaffneten Drohnen in exterritorialen Konflikten im Irak, in Syrien oder im Jemen ein.

Dieser Untersuchungsbericht soll auch zu der Erkenntnis beitragen, dass sich die Ausbreitung bewaffneter Drohnen fortsetzen wird, und dass sich die internationale Gemeinschaft deshalb mit den Folgen des Drohneinsatzes bei Kampfhandlungen und bei außerge-richtlichen Tötungen im Krieg gegen den Terror befassen muss.



Neue Drohnen: Wing Loong / China (oben links). Anka / Türkei (oben rechts),  
Shahed 129 / Iran (unten links ) und Bayraktar / Türkei (unten rechts)

Die Anzahl der Staaten und nichtstaatlichen Organisationen, die über bewaffnete Drohnen verfügen, hat sich in den letzten fünf Jahren mehr als vervierfacht. Weil dadurch viele ungelöste Probleme aufgeworfen wurden, müssen dringend Kontrollmechanismen für die Weitergabe und den Einsatz dieser Drohnen geschaffen werden. Das ist auch deshalb notwendig, weil die Trump-Regierung den Export bewaffneter Drohnen erleichtern will und China seine Kampfdrohnen an weitere Staaten verkaufen möchte. Deshalb muss sich die internationale Gemeinschaft in einem unter UN-Aufsicht durchgeführten Verfahren schleunigst mit der unkontrollierten Weiterverbreitung und dem Einsatz bewaffneter Drohnen befassen.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat die Autorin selbst eingefügt. Weitere Infos über sie sind nachzulesen unter <https://www.uos.ac.uk/people/joanna-frew> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



## **New research shows rise in number of states deploying armed drones**

By Joanna Frew  
17/05/2018

A new report published by Drone Wars UK reveals that over the last five years the number of countries actively using armed drones has quadrupled. Drone Wars: The Next Generation demonstrates that from just three states (US, UK and Israel) in 2013, there are now a further nine who have deployed armed drones in a variety of roles including for armed conflict and counter-terror operations. The report also shows that a further nine states are very

close to having armed drone capabilities, almost doubling the number of existing users. To this number, we have added five non-state actors who have used armed drones, which will take the number of active operators of armed drones to over 25 in the next few years.

A number of studies by think tanks and NGOs over the last few years have shown that military drone technology has spread to over 90 countries, however, the ability to use armed drones has until recently remained in the hands of only a relatively few states. Some media reports, perhaps egged on by special interest groups, can give the impression that the skies are already filled with armed drones from many countries, ready to strike at any moment and so there is little to be done. However, while the numbers of countries operating armed drones is increasing, we are not yet at the point of being unable to control the proliferation and use of these systems. Drone Wars has sifted through much rumour, hearsay and propaganda from various countries to find out exactly who has manufactured, exported or acquired armed drones, and in what ways these drones have been put to use. We believe our report gives a clear picture of the reality of armed drone proliferation and the implications for global peace and security.

The report also looks at the international mechanisms under which the export of armed drones is controlled and discusses whether they are fit for purpose. The report ends with a call to the UK government to support a new initiative, developing under the auspices of the UN agency UNIDIR, to build a multilateral process to address the concerns around the proliferation and use of armed drones.

### **Who has armed drones?**

As is well known, China has sold armed drones to a number of countries around the world. Since 2013, Nigeria, Pakistan, Saudi Arabia, Iraq, UAE and Egypt have begun operating armed Chinese drones whilst another four countries (Jordan, Myanmar, Kazakhstan and Turkmenistan) are thought to have recently taken possession of, or be in discussion about the sale of, Chinese drones. These Wing Loong and CH series drones are cheaper and less powerful than US Predators and Reapers. As, according to their specifications, they are not capable of delivering a payload of at least 500 kg to a range of at least 300 km they do not fall into the category of systems that would be refused under Category 1 of the Missile Technology Control Regime (MTCR) as the US systems do.

Turkey, Pakistan and Iran are actively using their own manufactured drones. Iran has, it seems, supplied Hamas, Hezbollah and the Houthis with armed drones while ISIS and the PKK have attached small explosives to off-the-shelf drones. Turkey are thought to be concluding deal with Qatar and the Ukraine and South Korea are very close to beginning production of their own armed drones.

As for the larger countries that one might expect to have already deployed armed drones, such as Russia and India, they still appear to be some distance from producing workable models. Moreover, the European countries who operate unarmed versions of US Predators and Reapers have been unable, until now, to convince the US to allow the export of armed versions. Italy and France look set to arm their Reapers in the near future, while Germany will take delivery of Israeli Heron drones that they can reportedly arm. Meanwhile several cross-European projects are underway to develop indigenous armed drones within the EU.

Many of the states who have employed armed drones have done so to monitor and strike against armed groups within their own country. Nigeria against Boko Haram, Turkey against the PKK, Egypt against Sinai Province, Iraq against ISIS and Pakistan against al-

Qaeda and associated groups. This is over half of the new (state) operators of armed drones and highlights how the 'war on terror' is facilitating the spread of this particular military technology. The ability of military drones to gather intelligence from hard-to-access areas and monitor individuals of interest and strike at a moment's notice has proved attractive option for dealing with internally armed groups. However, given the US precedent of using drones for targeted killings, this raises questions about whether the spread of drones will help or hinder the rule of law in this area. Other countries have used their armed drones in extraterritorial conflict, such as Saudi Arabia, UAE and Iran, and UAE, Egypt and possibly Iran and others in Syria.

The findings of this report serve as a reminder that the developing proliferation of armed drones is a reality and that the international community must take seriously the consequences of both drones in the theatre of war, and their use in the war on terror for extra-judicial killing.

With the numbers of operators of armed drones having more than quadrupled in the last five years, when NSAs are taken in to account, it is highly problematic that there has been such limited development on controls for proliferation and use of armed drones. The recent lobbying in the US has only served to convince the Trump administration to roll back conditions on export, with more of the same promised. Given the diversity of states that have engaged the use of armed drones and China's prolific sales, it is incumbent upon all members of the international community to engage speedily and thoroughly in an open, UN-led process that will deal with both proliferation and use.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**